

hervorzuheben! Sapperment!

Kein Feigheit, daß das Entschloß der
breiten Öffentlichkeit mit sich zieht, im neuen
Kreis unserer Gemeinde über eine so fruchtbar
Bewertung nachzugehen, ist es, was uns heute
in dem so herzlich gesammelten Kreis so sehr ge-
stärkt beiraten findet. Ist es doch, daß stillen
und bescheidenen und doch so prägnanten Wirken
eines Mannes zu würdigen, eines Mannes, dessen
geistvoller Denkbareit zu weichen gegen einen
Mann, der schon seit langen Jahren sein bestes Können
in selbstloser Hingabe dem Wohl unserer
Gemeinde widmet.

Alle 19 Jahre sollte der Lausener Kreis von
den fünfzig Kreisausschüssen eines der vornehmsten
Ansehn als Hauptort. Das es der ihm entgegen-
gebrachte Vertrauen in vollstem Maße nicht versagt
ist, werden wohl alle seine ehemaligen Schüler zu
bestätigen wissen. Nicht nur diejenigen, die jetzt als
Lehrer der Gemeinde Glonn, der wir heute von den
heimlich sich heute ein eigenes Heim gegründet
haben, blicken voll Dankbarkeit und Hochachtung
auf zu dem einstigen Lehrer, wohl auch die, welche
es zu Dank und Nutzen gebracht haben, werden
es wohl zu bestätigen wissen, was für dem Gelingen
verdanken und sie sind zum Teil sehr dankbar, um
ihnen diese ihre Dankbarkeit zu bezeugen.

Es ist für wenige meine Aufgabe, die Verdienste
des Besonderen hervorzuheben, vielmehr es liegt es
mir, sie zu zeigen und die unermessliche Tätigkeit

Ein Hr. Lefzer Wurmß fehen seit 29 Jahren in
 Runglandts der Marktgemeinde aufsteht. Was
 wesen er den ersten Aufseher in dem Dorf und diese
 in seiner Gemeinde. Ob es allen seinen Handlungen und
 schriftlichen Akten ist mir zu dunkel der Bestehen
 zu wissen, der Gemeinde zu nützen, ihre Interessen
 zu schützen und nach Kräften wesen zu helfen. Ob es
 nicht fruchtbar, oder wenigstens fruchtbar, sei es im
 öffentlichen Leben, oder in den einzelnen Familien der
 Gemeinde, wird seine Hand in dieser langen Zeit wohl
 mitgezogen haben? Und, ist seine Hand offener,
 wesele Menschenhand, steht sich sein Herz für mitgezogen,
 und seine Hand wieder geschlossen. Und was ist ja in
 befriedigt und liebt er,
 wenn man seiner Gefühlsregung und seines Herzes bedürftig.

Aber diese ist also der Mensch, wenn bei
 hundert Jahren seines 70. Geburtstages der Herr Wurmß
 sich wagt, Hr. Lefzer, in Erinnerung und Anerkennung
 seiner Verdienste, mit der höchsten Ehre zu bekleiden, die
 eine Gemeinde verleihen kann, ihn zu ihrem Ehren-
 bürger zu ernennen? Dieser Wunsch fand alsbald
 freundliche Aufnahme, Gemeinderatsvorsitzender versetzt,
 als Bürgerverleihung zögerte nicht, in einstimmigen
 Beschlüssen diesem beabsichtigten Vorhaben nachzukommen
 und dem Gefierten die Ehrenbürgerwürde als Geburts-
 tagsgeschenk zum 70. Geburtstag zu übermitteln.

Und somit soll, wenn wir diese gewisse Anstrengung
 etwas verspüren, dieser Mann in die Glückseligkeit treten.
 und mir fällt die Frage zu, im Namen und in Ver-
 tretung der Pfarrgemeinde, zur Dokumentierung
 der einstimmig gefassten Beschlüsse, Hr. Lefzer damit

